Austauschseiten
zum

Aufgabenheft Voltigieren

Nationale Aufgaben

Austauschhinweis:
Damit Ihr Aufgabenheft Voltigieren wieder auf dem aktuellsten Stand ist, haben wir die Änderungen zum 1.1.2023 (rotmarkiert) in die entsprechenden Seiten eingearbeitet, sodass Sie diese austauschen können. Auf den Seiten die keine farbigmarkierten Textstellen beinhalten, wurde nur der Umbruch verändert.

Bitte die alten Seiten durch die neuen ersetzen.

Druck: Januar 2023

7.3 M-/S-Pflicht

Die Pflicht besteht aus acht Übungen, die in einem Block ausgeführt werden:

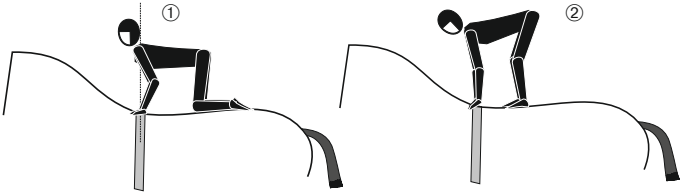
Aufsprung
Fahne
Mühle
Schere – 1. Teil
Schere – 2. Teil
Stehen
Flanke – 1. Teil
Wende nach außen

Die aktuellen Anforderungen der Pflicht und Kür im M-/S-Programm richten sich nach dem jeweils gültigen FEI-Reglement gemäß Anforderungen CVI3*.

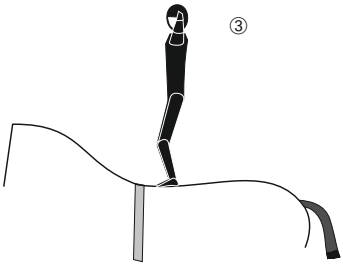
Einzelvoltigieren M-/S-Pflicht

1. Aufsprung

Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität
Anlaufen: – parallel zur Longe Richtung Schulter des Pferdes – Aufnehmen des Galopprhythmus und Anfassen der Griffe mit beiden Händen, Schulter- und Hüftachse des Voltigierers bleiben nahezu parallel zur Schulterachse des Pferdes, der Oberkörper ist aufgerichtet, der Blick geradeaus gerichtet	– unangepasster Galopprhythmus – seitwärtiges Mitgaloppieren
Sprungphase: – beidbeiniger Absprung mit kurzer Stemmphase, Schulter- und Beckenachse annähernd parallel zu der des Pferdes	– Mängel in der Koordination von Sprung, Schwung und Stütz
Schwungphase: – aktiver Schwungeinsatz des rechten Beines nach hinten oben mit gleichzeitigem, kräftigem Armzug – durch Impulsübertragung Verlagerung des Körperschwerpunktes auf die Arme	
Stützphase: – Höhengewinn des Beckens bis zum Handstütz durch schnellkräftiges Strecken der Arme	
Landephase: – aktive Hüftbeugung des gestreckten rechten Beines – mit gleichzeitigem Aufrichten des Oberkörpers in die korrekte Sitzposition direkt hinter dem Gurt eingleiten	– harte Landung – Einsitzen nicht mittig und direkt hinter dem Gurt
Das linke Bein bleibt während Schwung-, Stütz- und Landephase an der Innenseite des Pferdes.	



Aufhocken aus der Bank zum Stehen



Stehen

Hauptkriterien:
1. Gleichgewicht
2. Haltung

Richtwert 10,0
Optimale Erfüllung der Hauptkriterien und Formvorschriften bei zügigem Auf- und Abbau

Richtwert 7,0
Überwiegende Erfüllung der Hauptkriterien und Formvorschriften, verzögerter Auf- und/oder Abbau

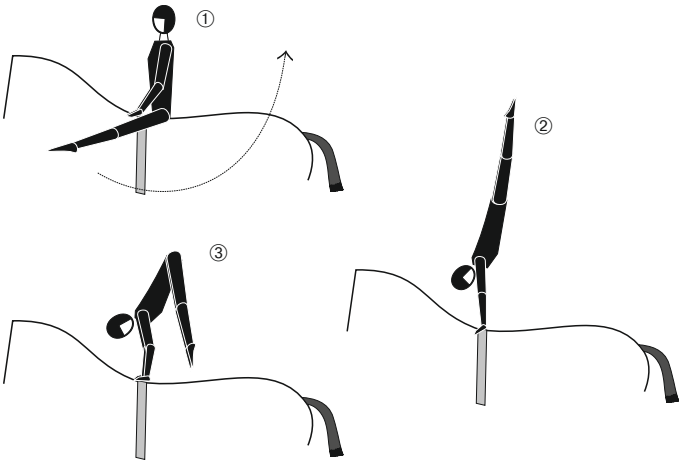
Richtwert 5,0
Deutliche Abweichungen von den Hauptkriterien, Hüftbeugung max. 45 Grad (Bein-Rumpf-Winkel)

Abzüge
1 Punkt:
– Abheben der Fersen oder des Vorderfußes
– zu breite Fußstellung
2 Punkte:
– Ausgleichsbewegung mit einem Bein oder beiden Beinen

7. Flanke – 1. Teil

Ausgangsposition: Aufrechter, korrekter Sitz vorwärts

Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität
– aus dem Sitz vw mit den gestreckten Beinen nach vorne ausholen	– Aus- und/oder Schwungholen gegen Galopprhythmus
– schnellkräftiger Rückschwung nach hinten oben	– Abheben oder Nach-hinten-Schieben des Gesäßes während der Ausholphase
– Abtauchen des Oberkörpers nach vorne außen (Kopf an der Außenseite des Pferdehalses), Gewichtsverlagerung auf die Arme	– zu frühes oder unzureichendes Abtauchen des Oberkörpers
– während der Aufwärtsbewegung des Rumpfes zum Handstütz werden die Beine geschlossen und die Arme durchgedrückt	– mangelnder Armstütz
– am höchsten Punkt wird die Hüfte maximal gebeugt und die gestreckten Beine gleiten parallel zum Gurt an der Innenseite des Pferdes entlang zum Seitsitz	– Hüfte wird nicht maximal gebeugt
– die Hüftachse bleibt parallel zur Schulterachse des Pferdes und wird erst zum Seitsitz aufgedreht	– Hüfte wird zu früh gedreht – harte, unkontrollierte Landung
– unter Einhaltung der korrekten Sitzposition wird das rechte gestreckte Bein in gleichmäßigem Halbkreisbogen zurück in den Sitz geführt.	



Flanke – 1. Teil

Hauptkriterien:
1. Koordination der Schwungübertragung
2. Höhe und Lage des Schwerpunktes

Richtwert 10,0
Optimale Erfüllung der Hauptkriterien, gestreckte Körperachse bei 90 Grad zur Oberlinie des Pferdes, Arme durchgedrückt, korrektes, kontrolliertes Einsitzen

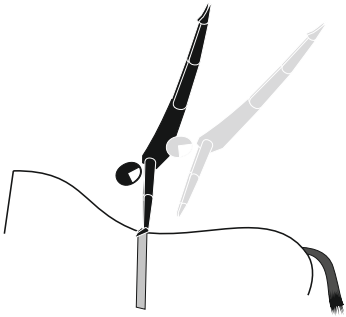
Richtwert 7,0
Überwiegende Erfüllung der Hauptkriterien, gestreckte Körperachse bei 45 Grad zur Oberlinie des Pferdes, Arme werden erst nach dem Umkehrpunkt gestreckt, kontrolliertes Einsitzen

Richtwert 5,0
Deutliche Abweichungen von den Hauptkriterien, gestreckte Körperachse oberhalb der Oberlinie des Pferdes, Stütz erkennbar

Abzüge
1 Punkt:
– Abheben oder Nach-hinten-Schieben des Gesäßes in der Ausholphase
– Abtauchen nach vorne innen
2 Punkte:
– Abtauchen nach vorne innen
– Hohlkreuz

8. Wende nach außen

Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität
– Ausholen mit beiden Beinen, schnellkräftiger Rückschwung der Beine nach hinten oben	
– Abtauchen des Oberkörpers nach vorne unten (Kopf an der Außenseite des Pferdehalses), es erfolgt eine Impulsübertragung der Beine auf den Oberkörper	– zu frühes oder unzureichendes Abtauchen des Oberkörpers
– während der Aufwärtsbewegung des Rumpfes in Richtung Handstütz werden die Beine geschlossen und die Arme gestreckt	– Arme bleiben gebeugt
– kurz vor Erreichen des Umkehrpunktes gleichzeitiger Abdruck der Arme von den Griffen	– Arme drücken nacheinander ab – Festhalten der Griffe bis zur Landung
– die beidbeinige Landung erfolgt in hüftbreiter, paralleler Fußstellung und wird in Fuß-, Knie- und Hüftgelenken abgefedert	
– unmittelbar aus der Landung hochfedern und in die Vorwärtsbewegung übergehen	



Wende nach außen

Hauptkriterien:
1. Koordination der Schwungübertragung
2. Höhe und Lage des Schwerpunktes
3. Landetechnik

Richtwert 10,0
Optimale Erfüllung der Hauptkriterien, sichtbare Übertragung der Beinschwungbewegung in den Rumpf, gestreckte Körperachse und kontrollierte Landung

Richtwert 7,0
Überwiegende Erfüllung der Hauptkriterien, gestreckte Körperachse bei mind. 45 Grad zur Oberlinie des Pferdes, kontrollierte Landung

Richtwert 5,0
Deutliche Abweichungen von den Hauptkriterien, gestreckte Körperachse oberhalb der Oberlinie des Pferdes, Stütz erkennbar, kontrollierte Landung

Abzüge
2 Punkte:
- Hohlkreuz
- Festhalten der Griffe bis zur Landung
- x-beinige Landung
- Landung mit nahezu gestreckten Knien und Beugen der Hüfte (Oberkörper kippt vor)
- Beugen der Kniegelenke > 90 Grad (zu starke Beugung)
- Abtauchen nach vorne innen

7.4 Kür

In den Klassen S und M werden die zehn schwierigsten Übungsteile mit dem Faktor HS 1,3/S 0,9/M 0,4 multipliziert und anschließend addiert.

Bewertung

Schwierigkeit:	Wertnote max. 10,0
Gestaltung:	Wertnote max. 10,0
Ausführung:	Wertnote max. 10,0

7.5 Junioren-Pflicht

Die aktuellen Anforderungen richten sich nach dem jeweils gültigen FEI-Reglement. Diese finden Sie auf der Internetseite der FEI unter http://www.fei.org/fei/regulations/vaulting.

7.6 Kür

In der Klasse Junioren werden die zehn schwierigsten Übungsteile mit dem Faktor HS 1,3/S 0,9/M 0,4 multipliziert und anschließend addiert.

Bewertung

Schwierigkeit:	Wertnote max. 10,0
Gestaltung:	Wertnote max. 10,0
Ausführung:	Wertnote max. 10,0

7.7 Technikprogramm

Das Technikprogramm besteht aus fünf vorgeschriebenen Elementen, die mit weiteren Elementen und Übergängen in einem frei zusammengestellten Programm gezeigt werden. Die Elemente beinhalten Anforderungen an folgende körperliche und koordinative Fähigkeiten: Gleichgewicht, Rhythmusanpassung an das Pferd, Kraft, Sprungkraft und Beweglichkeit.

Bewertung
Jedes Technikelement erhält eine Note (analog Pflichtbewertung).
Alle statischen Elemente müssen drei Galoppsprünge gehalten werden.
Neben den aufgeführten Regelabzügen gelten die allgemeinen Bewertungskriterien.

Aktuelle Übungen:

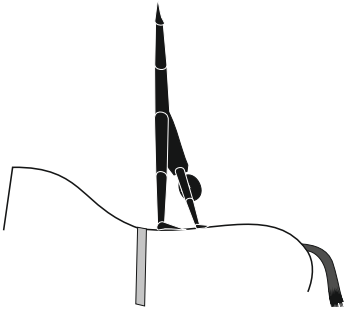
1. Aufsprung zum Schulterstand rw
2. Radbewegung vom Hals auf den Rücken (Handstütz-Überschlag seitwärts)
3. Standspagat rw mit Stütz auf dem Pferderücken
4. Stehen rw mit statischer Armhaltung
5. Unterarm-Stand

IV. Technikprogramm

1. Aufsprung zum Schulterstand rw

Der Aufsprung kann von innen oder außen sowie als Bodensprung geturnt werden.

Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität
Ausgangsposition: – beidbeiniger Absprung vw mit beiden Händen an einem Griff	– seitlich/quer, bereits zum Pferd gedrehter Absprung
Bewegungsverlauf: – unmittelbar nach dem Absprung werden die Beine gehockt und geschlossen – die pferdenahe Schulter dreht in Richtung Pferderücken und setzt weich und parallel zum Gurt auf dem Pad auf	– geöffnete oder labile Beinhaltung – Hockposition nur angedeutet – harte, gegen das Pferd gesprungene Landung
– der Schwerpunkt gewinnt weiter an Höhe, bis er senkrecht über der Schulterachse steht – der Rumpf wird zügig gestreckt	– fehlende Rumpfstreckung
– im Verlauf dieser Bewegungsphase wechselt eine Hand zum freien, zweiten Griff – dieser Griffwechsel findet im Bewegungsfluss statt – unmittelbar nach Abschluss des Griffwechsels werden die Hüft- und Kniegelenke bei geschlossenen Beinen bis zur Senkrechten gestreckt	– Unterbrechung des Bewegungsablaufs während des Griffwechsels
Endposition: – die Schulter- und Hüftachse des Voltigierers verläuft parallel zum Gurt – die Vorderfront des Voltigierers zeigt Richtung Pferdekopf, die Oberarme sind nahe des Oberkörpers positioniert, die Ellenbogen zeigen nach oben – diese Endposition muss innerhalb von drei Galoppsprüngen nach dem Absprung vom Boden erreicht werden und mindestens drei Galoppsprünge gehalten werden	



Standspagat rw mit Stütz auf dem Pferderücken

Hauptkriterien:
1. Bewegungsweite
2. Gleichgewicht

Richtwert 10,0
Optimale Erfüllung der Hauptkriterien, der Winkel zwischen den Beinen beträgt 180 Grad, der Winkel zwischen geradem Oberkörper (Schultern) und Standbein annähernd 20 Grad

Richtwert 7,0
Überwiegende Erfüllung der Hauptkriterien, der Winkel zwischen den Beinen beträgt mind. 150 Grad

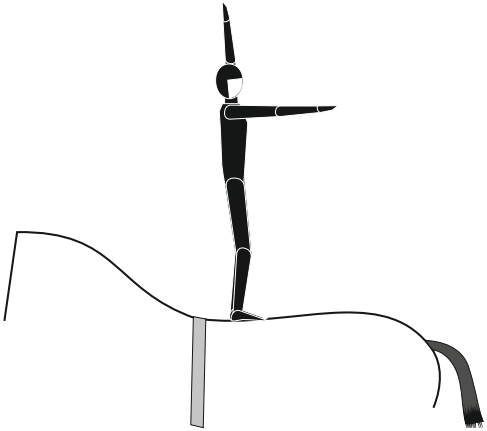
Richtwert 5,0
Deutliche Abweichungen von den Hauptkriterien, der Winkel zwischen den Beinen beträgt mind. 90 Grad, das Standbein ist gestreckt

Abzüge
2 Punkte:
– der Körperschwerpunkt liegt außerhalb der Unterstützungsfläche
– die Schulterachse verläuft nicht parallel zur Querachse des Pferdes
– Festhalten am Pad/Bezug
– Standbein ist in Kontakt mit dem Gurt/der Gurtunterlage

4. Stehen rw mit statischer Armhaltung

Die Übung muss drei Galoppsprünge gehalten werden.
Das Zählen der Galoppsprünge beginnt, wenn die statische Position eingenommen ist und endet nach dem dritten Galoppsprung. Fehler nach dem dritten Galoppsprung, ggf. Sturz im vierten Galoppsprung, werden in der Ausführung der zusätzlichen Elemente bewertet.

Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität
– die Füße stehen hüftbreit, parallel re. und li. zur Wirbelsäule des Pferdes, Fußspitzen zeigen nach hinten	– breitere Fußstellung, Abstand der Vorderfüße weiter als der der Fersen
– beide Fußsohlen sind von den Fersen bis zu den Zehen gleichmäßig belastet	– Abheben der Fersen, Gewicht auf dem Vorderfuß
– Fuß-, Knie- und Hüftgelenke absorbieren die Galoppade des Pferdes, wobei die Knie achsengerecht über den Füßen bleiben	– Knie enger als Füße (X-beinig)
– der Oberkörper ist aufgerichtet, der Blick geradeaus gerichtet	– mangelhafte Aufrichtung
– die statische Armhaltung kann frei gewählt werden.	



Stehen rw mit statischer Armhaltung

Hauptkriterien:
1. Gleichgewicht
2. Haltung

Richtwert 10,0
Optimale Erfüllung aller Kriterien an Gleichgewicht und Haltung

Richtwert 7,0
Minimale, kurzzeitige Balanceprobleme z.B. Abheben der Ferse, Korrektur der Oberköper- oder Armhaltung, Korrektur der Fußstellung

Richtwert 5,0
Durchgängig Balanceprobleme z.B. Schritt vor oder zurück, der nicht korrigiert wird, Abheben der Fersen, Hüftbeugung max. 45 Grad (Bein-Rumpf-Winkel)

Wertnote 0
Berühren des Gurtes mit einem oder beiden Füßen während der „statischen Phase“ der Beurteilung

5. Unterarm-Stand

Der Unterarm-Stand kann nach innen oder außen geturnt werden.

Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität
– jeweils eine Hand befindet sich am inneren, die andere Hand am äußeren Griff	
– das Gewicht ist gleichmäßig auf dem stützenden Unterarm, vom Griff bis zum Ellenbogen, verteilt	– Unterarm liegt nicht plan auf dem Pad auf (Ellenbogen „bohrt“ in den Pferderücken)
– der Ellenbogen des anderen, höher greifenden Armes steht nahezu senkrecht über der auf dem Griff stützenden Hand	
– Schulter- und Hüftachse des Voltigierers verlaufen parallel zur Längsachse des Pferdes	– Achsen verdreht
– die Blickrichtung ist nach unten, Richtung Hand des stützenden Unterarms gerichtet	
– die Beine sind über vier Galoppsprünge geschlossen und gestreckt	– Beinhaltung anders als vorgeschrieben
– die obere Hand greift **auf** den Griff	